

# 5-Sterne-Stadion für Fußball-WM 2006 in Berlin



5 Sterne können eigentlich nur First-Class-Hotels haben. Aber Kenner urteilen: Das ehemalige Olympiastadion in Berlin wird nach der Sanierung und Restaurierung ein „5-Sterne-Stadion“ mit Weltniveau!

Anpfiff ist der 12. Juni 2006. Dann findet auf dem Rasen des neuen Olympiastadions in Berlin das erste Vorrundenspiel zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 statt; gefolgt von vier weiteren Begegnungen im Kampf um die

begehrte Trophäe. Am Ende steht das Finale am 9. Juli 2006, das einer Weltöffentlichkeit – neben den sportlichen Leistungen der weltbesten Fußballer – die bauliche und technische Funktionalität dieser mit 242 Millionen Euro unter Aspekten des Baudenkmalschutzes sanierten Sportarena zeigen wird.

Remmers-Baustoffe werden mit eingesetzt, um diese Sportanlage, die zu den bedeutendsten Europas zählt, zu stabilisieren.



# AKTUELL

Für das Bau- u. Verlegehandwerk - März 2005

## Bernhard-Remmers-Preis 04: DANKE...



Ein Highlight während der Leipziger Messe „denkmal“ im Oktober 2004 war wieder einmal die Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises für herausragende Leistungen in der Baudenkmalpflege.

Der alle 2 Jahre vom IBB, dem Institut für handwerkliche Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege gemeinnützige GmbH, vergebene Preis ging an das niederländische Team für die beispielhafte Zusammenarbeit bei der Instandsetzung der St. Willibrordus-Kirche in Vierakker, Niederlande. Stellvertretend für das gesamte Team, bestehend aus Andre Verheij, Paul van Vliet, Jan Wolters, Jan und Erik Hoffmann, nahm Charlotte Bonga-Tulleken als Eigentümerin des Bauwerks den Preis in Empfang.

Auf der Veranstaltung sprachen Gerd-Dieter Sieverding, Geschäftsführer des IBB und Vorstandsmitglied der Remmers Baustofftechnik GmbH, Dr. E.H. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Stiftung Umwelt, Prof. Dr. Dr. E.H. Gottfried Kiesow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalpflege, Walter Bourichter, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster und Vorsitzender des IBB-Beirates und Dr. Georg Hilbert von der ZOA, der zentralen Objektteilung der Remmers Baustofftechnik.



## Gesundheitliche Bewertung der VOC- und SVOC- Emissionen aus Bauprodukten

**B**auprodukte können eine bedeutsame Quelle für die Belastung der Innenraumluft durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) darstellen. Um die Grundlage für eine einheitliche und nachvollziehbare gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten in Deutschland bereitzustellen, hat der "Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten" (AgBB-Prüfkonzept Bayern) Prüfkriterien erarbeitet und daraus ein Bewertungsschema für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten entwickelt.

Das Bewertungsschema setzt gesundheitsbezogene Qualitätsmaßstäbe für die zukünftige Herstellung von Bauprodukten für den Innenraum und soll die Entwicklung besonders emissionsarmer Produkte unterstützen.

**Remmers hat als erster Hersteller alle Acolan-Produkte und Systeme für den dekorativen Bodenbereich auf ihre physiologische Unbedenklichkeit prüfen lassen. Bei diesen Untersuchungen haben alle Systeme die strengen Kriterien erfüllt. Untersuchungen dieser Art sind bundesweit kein Standard.**

INFOSERVICE: Tel.: 05432/83-280, Fax: 05432/83-707

### Innenraumhygiene

Die Menschen Mitteleuropas verbringen einen Großteil ihrer Lebenszeit in Innenräumen. Sie selbst, ihr Wohnumfeld und ihre Tätigkeiten verursachen Änderungen der Luftqualität, die zu einer gesundheitlichen Belastung führen können. Der Luftqualität in Innenräumen kommt damit für die Gesundheit eine entscheidende Bedeutung zu.

**Wichtige Einflussfaktoren sind Emissionen aus Produkten (besonders Bauprodukten), mikrobielle Belastungen und das Lüftungsverhalten.**

Im deutschen Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit wurden 1999 erneut Qualitätsziele formuliert und auch das 6. EU-Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (2002 bis 2006) weist die Luftverschmutzung in Gebäuden als einen Forschungsschwerpunkt aus. Besondere Herausforderungen zur Erhaltung einer gesunden Innenraumluftqualität bergen auch die Bestimmungen der Energieeinsparverordnung aus dem Jahre 2002.

# Die Fachwerklegende live ...

**2,4 Millionen Fachwerkgebäude gibt es in Deutschland - ein Mann weiß alles über sie: Prof. Dipl.-Ing. Manfred Gerner.**

**REMMERS AKTUELL:** Was sagt Ihnen der Anblick eines Fachwerkgebäudes?

**Gerner:** Fachwerk ist die ursprüngliche Bauweise Mitteleuropas und wesentlicher Teil unserer Kultur- und Baugeschichte, aber auch die Geschichte von Zimmermeistern und Baumeistern.

**REMMERS AKTUELL:** Vielerorts werden Sie als der Fachwerkpapst Deutschlands bezeichnet. Haben Sie davon gehört?

**Gerner:** Der Begriff ist schon in den 70er Jahren in der Presse aufgetaucht, das ist ein Titel, der natürlich für die Eitelkeit ganz angenehm ist, mit der Wirklichkeit meiner Arbeit aber nichts zu tun hat.

**REMMERS AKTUELL:** Was fasziniert Sie so am Fachwerk, dass es zum Lebens-thema geworden ist?

**Gerner:** Fachwerk ist mir in die Wiege gelegt worden. Mein Vater war Zimmermeister, wie viele Generationen vor ihm auch, mütterlicherseits sind die Vorfahren Drechslermeister. Mit 16 Jahren wusste ich, dass ich später einen Beruf ausüben möchte, der sich mit historischen Holzkonstruktionen beschäftigt. Dieses Ziel habe ich geradlinig verfolgt.

**REMMERS AKTUELL:** Warum haben Sie sich jetzt zur Zusammenarbeit mit Remmers und dem IBB entschlossen?

**Gerner:** 2004 habe ich mir überlegt, welchen Weg könnte ich gehen, um noch einmal intensiv für das Fachwerk zu arbeiten. Es gab Alternativen – ich habe mich für die Zusammenarbeit mit Remmers entschlossen, um etwas zu bewegen. Das Kriterium: wer hat die größte Zahl an bewährten Produkt- und Instandsetzungssystemen für das Fachwerk und ein gutes Renommee im Bereich der Bauwerkserhaltung. Da fiel die Wahl selbstverständlich auf die Remmers Baustofftechnik, Europas Nr. 1 im Bereich der Baudenkmalpflege.

**REMMERS AKTUELL:** Sie blicken bereits auf ein eindrucksvolles Lebenswerk zurück, überwiegend mit der Überschrift Fachwerk. Gibt es neue Erkenntnisse, die Sie in dieser Seminarreihe vermitteln?

**Gerner:** Das Wesentliche ist, dass ich festgestellt habe, dass viele Einzelkenntnisse vorhanden sind und es trotzdem nicht gelingt, dieses Wissen mit zufriedenstellenden Ergebnissen auf die Baustellen zu bringen. Die Methodik, das Wissen so klar aufzubereiten, dass die Chance besteht, dass weniger Sanierungsfehler gemacht werden, weniger Gewährleistungsfälle auftreten, weniger Fachwerksubstanz verloren geht, ist das Ziel und eigentlich "Neue". Und das IBB bietet mit höchster Qualität und besonderer Atmosphäre das Umfeld dazu, Wissen und Methodik in Intensivseminaren an viele Kollegen im Sanierungsbereich weiter zu geben.

**REMMERS AKTUELL:** Welche Bedeutung hat der Erfahrungsaustausch mit den Architekten und Planern, die Ihre Seminare besuchen?

**Gerner:** Die Seminarreihe bietet Architekten, Planern, aber auch den Handwerksmeistern ein breites Spektrum zur Aneignung von Wissen und von Erfahrung. Dabei sind die Veranstaltungen so angelegt, dass nicht nur alle Fragen beantwortet werden, sondern auch ein reger Austausch der Teilnehmer untereinander stattfindet, d. h. viele Probleme transparent werden.

**REMMERS AKTUELL:** Welche Schwachstellen hat das Bauprinzip Fachwerk?

**Gerner:** Fachwerkkonstruktionen sind über Jahrhunderte in handwerklichen Optimierungsprozessen zu einem guten Bausystem entwickelt worden. Schwachstellen ergeben sich aus Erfahrungsverlusten, der Kombination neuer und alter Materialien und den heutzutage sehr viel höheren Anforderungen an Bauwerke.

**REMMERS AKTUELL:** Welche Remmers Instandsetzungssysteme sind aus Ihrer Sicht prädestiniert für die Instandsetzung von Fachwerkbauten?

**Gerner:** Im derzeitigen Remmers-Programm sind es besonders die Abdichtungssysteme, die sehr breit gefächerten Holzersatz- und Holzschutzsysteme, Beschichtungen für Holz und Gefache sowie die Putz- und Gefachemörtel.

**REMMERS AKTUELL:** Welchen Ausblick können Sie uns geben, wird es zum Abschluß Ihrer Arbeit ein Remmers Fachwerk-System geben?



**Prof. Dipl.-Ing. Manfred Gerner,** Autor und Referent der Vortragsreihe „Fachwerksanierung“.

Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Projekte in Deutschland, Königreich Bhutan und Russland.

Leiter des Büros „Gerner Fachwerk Consulting“.

Prof. Gerner lehrt am Institut für konstruktives Entwerfen der Fachhochschule Erfurt sowie an anderen Hochschulen und Institutionen im In- und Ausland.

**Gerner:** Ich arbeite an 2 Zielen, einmal an einem erfolgreichen System zur Fortbildung im IBB, zum anderen an den Remmers-Produktreihen für die Fachwerksanierung. Wie dargestellt, gibt es

hier bereits zahlreiche Materialien und Produkte, aber es gibt auch noch Entwicklungsbedarf.

**REMMERS AKTUELL:** Vielen Dank für das Gespräch.

## Mit dem IBB auf Tournee

**Seminarreihe  
„Fachwerksanierung“ für  
Fachplaner und Architekten**



**Andreas Paul,** Leiter des IBB und Organisationsleiter des Bereiches Weiterbildung & Seminare der Remmers Baustofftechnik GmbH

**REMMERS AKTUELL:** Was steckt eigentlich hinter dem Kürzel IBB?

**Paul:** Dieses Kürzel hat sich inzwischen etabliert und steht für gemeinnütziges Institut für handwerkliche Bauwerkserhaltung und Baudenkmalpflege. Das IBB wurde im Jahre 1996 mit dem Ziel gegründet, ein praxisorientiertes Weiterbildungsforum für alle am Bau Beschäftigten zu schaffen.

**REMMERS AKTUELL:** Wie ist die Seminarreihe "Fachwerksanierung" entstanden?

**Paul:** Unsere Weiterbildungskonzepte entstehen nicht am grünen Tisch, sondern werden in enger Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Referenten und Praktikern aus allen Bereichen des Baugewerbes entwickelt.

Speziell das Thema Fachwerksanierung ist so komplex, dass wir erst, nachdem wir Herrn Prof. Manfred Gerner für uns gewinnen konnten, diese Vortragsreihe gestartet haben.

**REMMERS AKTUELL:** An wen richten sich die Fachseminare?



**Paul:** Laut Prof. Gerner hat die Untersuchung von Gewährleistungs- und Schadensfällen gezeigt, dass der größere Teil von Mängeln nicht aus dem Bereich handwerklicher Arbeit oder der Materialtechnik stammt, sondern dem Bau- und Sanierungsmanagement anzulasten ist.

Demersprechend konsequent ist es, diese Seminarreihe für Fachplaner und Architekten anzubieten. Übrigens entspricht der Inhalt dieser Weiterbildungsfolge den Forderungen der Fortbildungsordnung der Stadtplaner- und Architektenkammer Hessens. Unsere Hörer erwerben mit ihrer Teilnahme an den Fachwerkseminaren jeweils 8 Fortbildungspunkte.

**REMMERS AKTUELL:** Wie war der Erfolg bisher?

**Paul:** Die Veranstaltungen laufen bereits seit dem 24.03.2004. Seitdem haben unsere Fachwerkseminare 510 Teilnehmer besucht. Nach den bisher 27 Terminen, veranstaltet an ausgewählten Standorten entlang der Deutschen Fachwerkstraße, legen wir ab dem 23. März eine kleine Pause ein und

werden ab September 2005 mit weiteren Seminaren zum Thema unterwegs sein. Damit hoffen wir, den zahllosen Anfragen der Interessenten entsprechen zu können.

**REMMERS AKTUELL:** Präsentiert Prof. Gerner Neues zum Thema?

**Paul:** Ja, das Thema Fachwerksanierung wurde von Prof. Gerner in 5 Blöcke aufgeteilt:

1. Methodik der Fachwerksanierung
2. Die Sanierung des Holzskeletts
3. Fachwerk, Ausfachung, Putz, Farbe
4. Fachwerk, Wärmedämmung, EnEv
5. Schäden und ihre Instandsetzung

Zur Zeit bieten wir die Seminare 1-3 an, Nummer 4 wird im Herbst d. J. stattfinden. Übrigens, zu den Einzelseminaren wird es jeweils ein illustriertes Buch geben. Teil 1 kann demnächst bei uns geordert werden. Der Startschuss zu Teil 3 wird am 16.03.05 in Romrod und am 23.3.05 in Wetzlar fallen.

INFOSERVICE: Tel.: 05432/83-234  
Fax: 05432/83-745

Ihre Meinung, **Leserbriefe**, Hinweise und Anregungen bitte an Melanie Tönnies, E-Mail: [aktuell@remmers.de](mailto:aktuell@remmers.de)

### IMPRESSUM

Copyright Remmers Baustofftechnik GmbH  
Bernhard-Remmers-Str. 13 • 49624 Lönningen  
Tel.: 49 (0) 5432 83/0 • Fax /3985  
[www.remmers.de](http://www.remmers.de)



„Großer Preis von Deutschland“, Hockenheim

**Schnelligkeit zahlt sich aus. Auch bei der Betonsanierung!**



- 4 Produkte in 1: Korrosionsschutz, Haftbrücke, Grob- und Feinmörtel
- Untergrundhaftung bis 4,0 N/mm<sup>2</sup>
- Härtet bis 4 cm rißfrei aus
- Nach 2-3 Stunden überstreichbar

Wer Funcosil® Betofix RM noch nicht kennt, sollte jetzt starten. Wir versprechen doppelten Gewinn: einen unschlagbar schnellen Arbeitsablauf und wertvolle Preise.

**Der Funcosil® Betofix RM Prämien-Wettbewerb für Handwerksbetriebe läuft vom 1. März - 15. Juni 05.**

Schnell, schneller am schnellsten ... Betofix RM kaufen, kennenlernen und verarbeiten. Das garantiert schnelles Vorankommen. Für jede Palette (30 Sack) erhalten Sie einen wertvollen Gewinn, lassen Sie sich überraschen!

Alle Kunden, die 5 oder mehr Paletten im Aktionszeitraum bezogen haben, nehmen an einer Verlosung teil mit folgenden Hauptgewinnen:

**3 x 2 Karten für den GROSSEN PREIS VON DEUTSCHLAND, Hockenheimring (24.7.05), Wo.ende Fr. - So., inkl. Hotel. Wert je 800,00 Euro!**

## Dabei sein mit Funcosil® Betofix RM

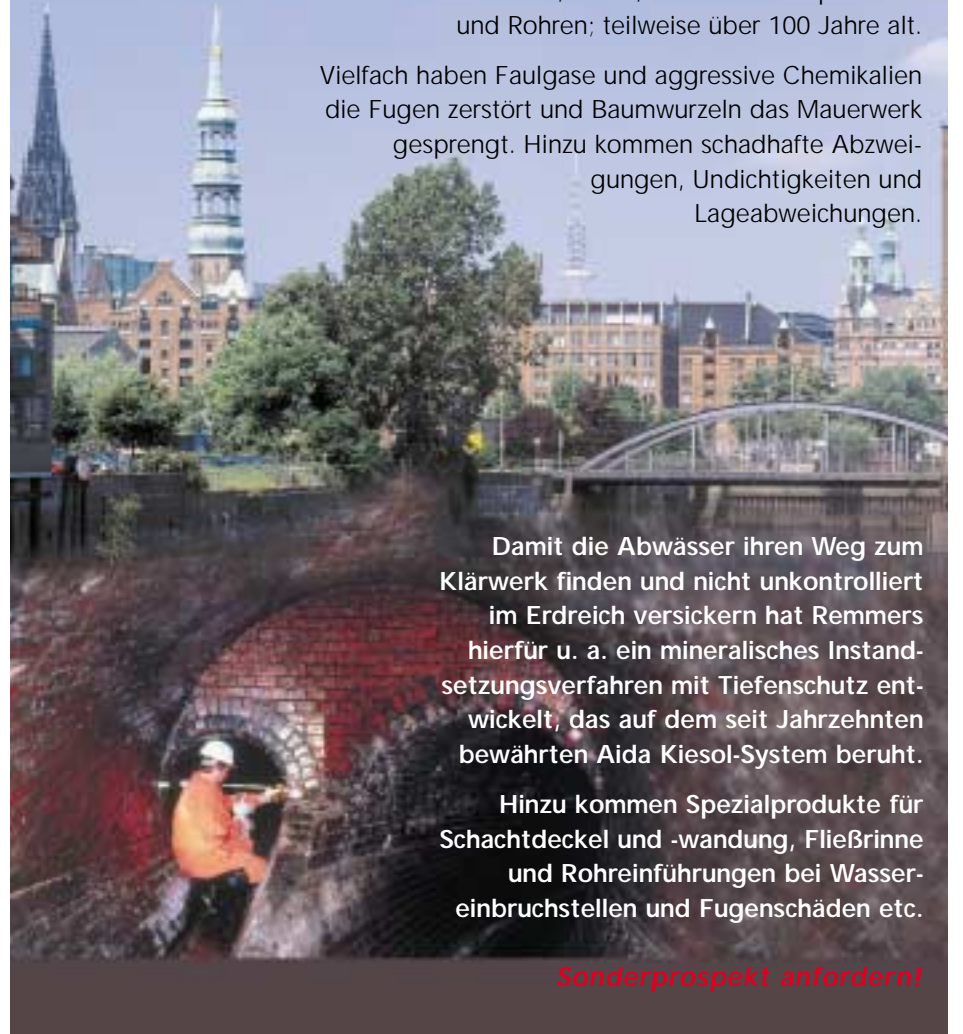
INFOSERVICE: Tel.: 05432/83-852  
Fax: 05432/83-759

# TIEFBAU

Instandsetzung der unterirdischen Infrastruktur mit Remmers, mit jahrzehntelang bewährten, abgeprüften Produktsystemen.

Das unterirdische System besteht aus großen gemauerten Gewölben, Abwasserkanälen in Ei-, Kreis-, Maul- oder Tropfenform und Rohren; teilweise über 100 Jahre alt.

Vielfach haben Faulgase und aggressive Chemikalien die Fugen zerstört und Baumwurzeln das Mauerwerk gesprengt. Hinzu kommen schadhafte Abzweigungen, Undichtigkeiten und Lageabweichungen.



Damit die Abwässer ihren Weg zum Klärwerk finden und nicht unkontrolliert im Erdreich versickern hat Remmers hierfür u. a. ein mineralisches Instandsetzungsverfahren mit Tiefenschutz entwickelt, das auf dem seit Jahrzehnten bewährten Aida Kiesol-System beruht.

Hinzu kommen Spezialprodukte für Schachtdeckel und -wandung, Fließrinne und Rohreinführungen bei Wassereinbruchstellen und Fugenschäden etc.

*Sonderprospekt anfordern!*

## GELD VOM STAAT



### Online-Fördermittelauskunft: [www.remmers.de](http://www.remmers.de)

Erstaunlich, wo überall etwas zu holen ist, wenn es um Bauen und Modernisieren geht. Städte, Landkreise, Gemeinden, Energieversorger, Bundesländer und der Bund halten zahlreiche Geldtöpfe bereit. Bitte sehr!

Um sich in diesem Dschungel zu rechtzufinden, kann jetzt unter [www.remmers.de](http://www.remmers.de) eine **Online-Recherche** durchgeführt werden. Sie liefert Informationen über alle Förderprogramme, die für ein Bauvorhaben in Frage kommen - ganz gleich ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung. Die Recherche erfolgt per Fragebogen. Bitte nehmen Sie sich zum Ausfüllen etwas Zeit, um eine möglichst präzise Auswahl der relevanten Förderprogramme zu erhalten.

## SCHLAGREGENSCHUTZ



### Hydrophobie mit Garantie!

Verwitterung vernichtet unnötig Werte am Bau - dabei gibt es zahlreiche Beweise für den Langzeiterfolg einer Hydrophobierung!

**Diese zahlreichen Referenzen sowie Gutachten sind heute der beste Beweis, dass Fassaden auch nach 10 Jahren Standzeit immer noch so schlagregendicht sind wie nach der Imprägnierung.**

Und weil das so ist, gibt es für diesen Fassadenschutz die Remmers System-Garantie auf 10 Jahre Abdichtungserfolg!

Kernprodukt ist die innovative **Funcosil® Fassadencreme**. Bevorzugte Untergründe sind:

- Ziegel und Klinker
- KS-Verblender
- Putz
- silikatisch gebundene Sandsteine



## FLIESST WIE HONIG



### NEU: Relö Nivelliermasse bis 10 mm Schichtdicke.

Fliesenleger wissen, dass ein wirklich planebener Boden die Arbeit drastisch vereinfacht. Kleber gleichmäßig aufbringen, Fliesen andrücken und alles passt!

Diesen Komfort gibt es jetzt auch für „Buckelpisten“ denn die neue Qualität ermöglicht

- doppelte Schichtdicke
- größere Einsatzbereiche

Relö® Nivelliermasse verfließt auf Beton- und Estrichuntergründen „wie Honig“. Schon nach 2 Stunden ist die gleichmäßig glatte Oberfläche begehbar und dank der sehr spannungsarmen und rißfreien Erhärtung mit Fliesen belegbar; bei feuchteempfindlichen Belägen nach 24 bis 48 Stunden.

Auch direkt nutz- und befahrbar!

## PCB-SANIERUNG



### Das komplette Remmers PCB Sanierungssystem

**Geprüft und bewährt:** Neben der Entfernung sämtlicher PCB-kontaminierten Primärquellen ist die Sanierung von sekundär belasteten Bauteiloberflächen von entscheidender Bedeutung.

Die Remmers Baustofftechnik bietet dazu ein aufeinander abgestimmtes Produktsortiment mit Langzeiterfahrung und bauwerksbezogenen Prüfzeugnissen an. Je nach Lastfall und vorhandenem Untergrund können

- Funcosil® PCB-Sperrputz
- Aisit® PCB-Sperrschicht EP
- Aisit® PCB-Sperrschicht W

eingesetzt werden.

**GUTACHTEN:** ... durchschnittliches PCB-Rückhaltevermögen ca. 95% über einen Beobachtungszeitraum von 10 Monaten ...

*Sonderprospekt anfordern!*

## TERMINE



- **Fachpraxisseminare Bodenschutz ab Mai 2005**  
Informationen  
Tel. 05432 / 83 280
- **Farbe 2005 in Köln, Messe für das Maler- und Lackiererhandwerk**  
6. April bis 9. April 2005  
Informationen  
Tel. 05432/83 222
- **Wohnungsbaukongress in Berchtesgaden, 27.-29. April 2005**
- **Stone Tec in Nürnberg, Messe für Natursteinbe- und verarbeitung**  
25.-28. Mai 2005  
Informationen  
Tel. 05432/83 222
- **Schimmelsymposium in Rostock, Magdeburg, Leipzig und Frankfurt**  
Mai/Juni 2005  
Informationen  
Tel. 05432/83 234
- **Jahrestagung Bundesverband Freier Wohnungsunternehmen, 15-16. Juni 2005 in Berlin**

## VORSCHAU

- Kellerabdichtung an einem Tag
- Baustellen-Report Schloß BELLEVUE
- Remmers System-Garantie RSG



Die Remmers System-Garantie bringt Sicherheit und Umsatz.

Zum Beispiel durch die 10-jährige Gewährleistung für verschiedene Abdichtungssysteme

# Nachts kommen die Heinzelmännchen



**Just in time:**  
Wir machen in England Boden gut

B & Q – das ist der Name für eine riesige Baumarkt-Kette in England, vergleichbar etwa mit OBI in Deutschland. Jedes Jahr werden in einigen Märkten die Fußböden erneuert, und zwar mit einem Viscacid Boden.

Hauptgrund: die Schnelligkeit des Remmers Systems.

Die Märkte haben 7 Tage in der Woche geöffnet, ohne Pause von 9.00 – 20.00 Uhr. Und da müssen die Kunden für Umsatz sorgen, denn geschlossene Türen bedeuten einen Verlust an Gewinn.

Also standen je Nacht nur 13 Stunden zur Verfügung, um einen trittfesten Boden zu schaffen. Das war knapp, aber es reichte!

In der ersten Nacht wird der Untergrund vorbereitet. Tags darauf kann er wieder begangen werden. In der darauffolgenden Nacht werden die Flächen bis 24.00 Uhr beschichtet. Ab 6.00 Uhr ist der Boden begehbar und kann genutzt werden. Um 9.00 Uhr betreten die Kunden den Markt und der Betrieb läuft normal weiter. Mit diesem perfekt abgestimmten System werden auch 2005 weitere B & Q – Märkte saniert.

20. Januar 2005: Informationsveranstaltung in Löningen:

## Malerhandwerk trifft Wohnungswirtschaft



Zu einem informativen Gesprächsaustausch trafen sich auf Einladung der Remmers Baustofftechnik GmbH Spitzenvertreter der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft mit den führenden Vertretern des Hauptverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz.

Nach Begrüßung, Einleitung und Betriebsbesichtigung begann der Dialog und die Diskussion mit der Wohnungswirtschaft, Moderation Herr Steurer, Remmers.

Ein Dialog setzt voraus, das man sich kennenlernt. So gab es zur Einstimmung einen Vortrag von Herrn Kuberski: „Struktur und Funktionsweise der Wohnungswirtschaft“. Es folgten Kurzstatements der Vertreter der Wohnungswirtschaft zu den aktuell wichtigsten Themen innerhalb der Verbände, zu Erfahrungen mit und Anforderungen an das Handwerk und die Industrie.

Die Wunschliste ist lang: **umfassende technische Beratung, ganzheitliche Sanierungskonzepte, wenige Ansprechpartner nach dem Motto**

**„Alles aus einer Hand“ Langlebigkeit, Langzeiterfahrung und lange Verfügbarkeit von Produktsystemen.**

Das erzeugte eine sehr lebendige, zum Teil auch kontroverse Diskussion. Alle waren sich einig. Hier gibt es noch viel Gesprächsbedarf und den Wunsch diesen Dialog fortzusetzen.



Herr Schewe, Vorstand Marketing/Vertrieb Remmers, im Gespräch mit dem Präsidenten, Herrn Hinz (links), und dem Hauptgeschäftsführer, Herrn Loch (rechts), des Hauptverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz.



Die Vertreter der Wohnungswirtschaft zu Gast im Remmers-Technikum: von l.n.r.: Herren Hans-Jürgen Wapler, Vizepräsident DDIV, Ulrich Pfeffer, Geschäftsführer Haus und Grund Stuttgart, Dieter Kuberski, Verleger und Geschäftsführer Verlagsmarketing, Thomas Meier, Präsident BFW Verwaltungen. Nicht im Bild: Frau Wally Plattner, Geschäftsführerin des Landesverbandes freier Wohnungs- und Immobilienunternehmen.



Die Gäste fühlen sich wohl im Ausstellungsbereich: Die Landesinnungsmeister und Ausschußvorsitzenden, von links nach rechts Herren Siepelmeier (Niedersachsen), Kruse (Schleswig-Holstein), Faßnacht (Bayern), Brecheis, Hartmann (Bayern).